

ISTRON-Gruppe Herbsttagung in Würzburg, 8.–9. 10 2018

Wolfgang Weigel und Hans-Stefan Siller

Die ISTRON-Gruppe verweist inzwischen auf ein fast 30-jähriges Bestehen. Von 8.–9. Oktober 2018 fand die ISTRON-Herbsttagung erstmals in Würzburg – dem Tagungsort der GDM-Tagung 2020 – statt. Aktiven und interessierten Lehrkräften aus Unterfranken und angrenzenden Regionen wurde die Möglichkeit geboten, zu erkennen, wie (mathematische) Modellierungen und Realitätsbezüge in den (regulären) Mathematikunterricht integriert werden (können)!

Traditionell gehören zum jährlichen Herbst-Treffen der ISTRON-Gruppe ein interner, wissenschaftlicher Teil sowie eine an der Schulpraxis orientierte ganztägige Fortbildungsveranstaltung. In der internen Sitzung präsentierte beispielsweise Reinhard Oldenburg hochschuldidaktische Überlegun-

gen. In dem Diskussionsbeitrag wurde insbesondere die Integration von Modellbildung im Rahmen der Fachvorlesung Analysis diskutiert. Auch das von Matthias Ludwig verantwortete Projekt MathCityMaps wurde dort unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten vorgestellt und im Anschluss diskutiert. Aus den Reihen der Nachwuchswissenschaftlerinnen stellte Corina Hankeln wesentliche Ergebnisse aus einem internationalen Austausch mit Frankreich vor. Der Fokus in diesem Beitrag lag hierbei v.a. auf einem Vergleich zum Modellieren in der Schule auf internationaler Ebene.

Die am folgenden Tag stattfindende ganztägige Lehrerfortbildung hatte sich dem Motto „Mathematik spielerisch? – spielerisch Mathematik“ verschrieben. Dieser Lehrertag war gleichermaßen bei



Überquerung einer Leonardokuppel (Bild: Emmerich, Pressestelle Universität Würzburg)

Mittelschul-, Realschul- und Gymnasiallehrkräften aus ganz Bayern und darüber hinaus gut nachgefragt. Die Hauptvorträge wurden von Gabriele Kaiser und Hans-Georg Weigand gehalten.

Gabriele Kaiser zeigte auf, wie man sich dem Volumen der Skulptur des Seeler-Fußes vor dem Hamburger Fußballstadion begründet nähern kann. Weiterhin standen umfangreichere, projektartige Ansätze, Mathematik spielerisch zu entdecken, im Fokus. Dazu gehörte beispielsweise der spannende Vergleich einer Ampelsteuerung an einer Verkehrskreuzung mit einem Verkehrskreisel.

Hans-Georg Weigand berichtete, wie man sich auf spielerische Weise auf mathematische Entdeckungsreise begibt. Dazu wurden mehrere Stationen des Würzburger Lehr-Lern-Labors vorgestellt. Die Lehrerinnen und Lehrer konnten erfahren, wie die Kinder an Realobjekten ein Bewusstsein für eine mathematische Problemstellung entdecken können, welche dann nach einer Mathematisierung an mathematischen Simulationen weiter erkundbar sind. Konkret kann man z. B. mit einem Bobbycar Einparkprozesse von PKW erfahrbar machen und diese dann weitergehend an interaktiven Simulationen studieren.

Zusätzlich zu den Hauptvorträgen wurden in vierzehn Workshops interessante und v.a. auch praxisbezogene Inhalte mathematischer Modellierung für und in der Schule vorgestellt. Die Themen reichten von Politik (z. B. Wahlen in USA) über Kli-

mawandel, Leonardo-Kuppel, Google PageRank-System, (Brett-)Spielen bis hin zu Farben und Tönen. Natürlich wurden die Arbeitsprodukte von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, aber auch von den Dozenten selbst getestet (vgl. Hans Humenberger beim Begehen der gerade erbauten Leonardo-Kuppel im Bild).

Details zum internen Programm als auch zur Lehrerfortbildung finden sich auf der Homepage der ISTRON-Gruppe (www.istron.mathematik.uni-wuerzburg.de) und auf der Homepage des Lehrstuhls für Didaktik der Mathematik der Universität Würzburg (go.uni-wuerzburg.de/mspiel).

Zur nächsten ISTRON-Herbst-Tagung haben Katja Eilerts und ihr Team an die Humboldt-Universität zu Berlin im Herbst 2019 eingeladen.

Weitere Informationen zu ISTRON finden Sie auf der Homepage der ISTRON-Gruppe, die neben den Informationen zur Schriftenreihe auch detaillierte(re) Informationen zu zukünftigen Tagungen enthält. Haben Sie Interesse bei ISTRON mitzumachen? Über Ihr Interesse und ihre Rückmeldung freuen wir uns!

Wolfgang Weigel, Universität Würzburg
E-Mail: wolfgang.weigel@mathematik.uni-wuerzburg.de

Hans-Stefan Siller, ???
E-Mail: ???

Arbeitskreis: Mathematikgeschichte und Unterricht

Ankündigung der Tagung in Mainz, 29. 5.–2. 6. 2019

Ysette Weiß

Die nächste gemeinsame Tagung der Fachsektion für Mathematikgeschichte der Deutschen Mathematiker-Vereinigung und des Arbeitskreises „Mathematikgeschichte und Unterricht“ der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik findet vom 29. 5. 2019 bis zum 2. 6. 2019 in Mainz statt.

Die gemeinsamen vier- bis fünftägigen Tagungen werden seit mehr als 20 Jahren im zweijährigen Turnus an wechselnden Standorten organisiert und zeichnen sich durch eine große thematische Bandbreite aus. Mathematikhistorisch interessierte Mathematiker, Historiker, Philosophen und Didaktiker haben auf dieser Tagung sowohl die Möglichkeit sich mit verschiedenen Aspekten der Entwicklung von mathematischen Ideen, Institutionen und her-

ausragenden Mathematikern zu beschäftigen als auch die Einbeziehung historischer Aspekte in den Mathematikunterricht und dessen Geschichte zu diskutieren. Einen Einblick kann man sich durch die Tagungsbände der vergangenen Tagungen verschaffen.

Nähere Informationen werden auf der Webseite des Arbeitskreises <https://ak-mg-u.uni-mainz.de> bekanntgegeben. Die Anmeldung von Vorträgen erfolgt per Mail an das lokale Organisationsteam Tilmann Sauer, Martina Schneider und mich.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Ysette Weiß, Universität Mainz
E-Mail: yweiss@uni-mainz.de